Erstmals mit neun Teams

Voraussagen sind kaum möglich / Drei Sieger der vergangenen Wochen dabei

Von Jürgen Zinke

Oranienburg (MZV) **Am morgigen Sonnabend steigt die 16. Auflage des „Stadtwerke"-Oberhavel-Masters im Hallenfußball in der Oranienburger MBS Arena. Ab 15.30 Uhr werden erstmals neun Mannschaften um den Oberhavel-Hallentitel spielen. Die Vorstellung der Teams beginnt um 15.15 Uhr mit dem Einmarsch.**

Zum Oberligisten SV Altlüdersdorf, den Brandenburgligisten TuS 1896 Sachsenhausen, FC 98 Hennigsdorf und den Teams aus der Landesliga, FSV Forst Borgsdorf, SC Oberhavel Velten, FC Falkenthaler Füchse sowie dem SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf (Landesliga Berlin) gesellt sich schließlich der vorjährige Turniersieger aus der Landesklasse, der SV Zehdenick 1920. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch den gastgebenden Brandenburgligisten Oranienburger FC Eintracht.

Da der Titelverteidiger aus Zehdenick wieder mit dabei sein sollte, entschloss sich der Veranstalter, in der Vorrunde diesmal mit einer Fünfergruppe und einer Vierergruppe zu spielen. In der Fünfergruppe beträgt die Spielzeit zehn Minuten, in der Vierergruppe zwölf Minuten.

Nach Abschluss der Vorrunde wird es wiederum ein Einlagespiel von Behinderten geben, das die Fans schon im Vorjahr sehr positiv aufnahmen und ihre Anerkennung zum Ausdruck brachten. Die Paarung lautet diesmal Lebenshilfe Oranienburg gegen CARITAS-Werkstätten.

Nach den anschließenden Halbfinalspielen, dem Platzierungsschießen um die Ränge sieben und fünf vom Neunmeterpunkt sowie dem kleinen Finale um Platz drei und dem Endspiel wird gegen 20.35 Uhr der neue Oberhavel-Masters-Sieger 2014 den Pokal in Empfang nehmen können.

Eine Voraussage zum Verlauf zu treffen, ist sicherlich schwer. Auf jeden Fall sind drei Gewinner der letzten Wochen wieder mit dabei. Das ist zum einen der FSV Forst Borgsdorf, der sich zuletzt beim „Landgasthaus Borgsdorf Hallen-Cup" durchgesetzt hatte und auch bereits beim Hennigsdorfer Turnier um den „Trend-Möbel-Cup" am zweiten Weihnachtsfeiertag mit einer starken Leistung Platz drei belegt hatte. Forst-Trainer Christian Städing will in Oranienburg das gleiche Personal aufbieten wie zuletzt beim Sieg in Hohen Neuendorf. Allerdings ist der Einsatz von Thorben Schöffel noch fraglich, er ist leicht angeschlagen. „Schade, wenn er nicht dabei wäre, schließlich war Thorben in Hennigsdorf zum besten Spieler gewählt worden", sagt Christian Städing. Er schielt mit seinem Team schon in Richtung Halbfinale. „Ich bin aber auch nicht traurig, wenn wir mit einer guten Leistung und vier Punkten ausscheiden. Schließlich ist das Oberhavel-Masters das sportlich attraktivste Turnier, weil hier die hochrangigsten Mannschaften am Start sind." Gegner der „Förster" sind Brandenburgligist TuS 1896 Sachsenhausen, der in diesem Winter das zweite Hallenturnier bestreitet, der Turnier-Zweite von Hohen Neuendorf, der FC 98 Hennigsdorf, und die Falkenthaler Füchse, die beim Turnier in Gransee auf Platz drei gelandet waren.

Gastgeber Oranienburger FC Eintracht kommt mit der Empfehlung des Erfolges beim Hennigsdorfer Weihnachtsturnier in die MBS Arena. Dort hatten die Schützlinge von Trainer Hans Oertwig in Finale den Nordberliner SC mit 3:2 nach Verlängerung bezwungen. Und auch in Hohen Neuendorf war man erst im Halbfinale knapp mit 0:1 an Borgsdorf gescheitert. Die junge OFC-Truppe mit dem besten Spieler des Vorjahres, Miguel Unger, wird sicher ein Wort um den Gruppensieg mitreden. Doch die Konkurrenz ist in der Vorrunden-Gruppe A mit fünf Teams nicht von Pappe. Schließlich ist hier mit dem SV Altlüdersdorf ein Oberligist der Gegner. Und die Lila-Weißen hatten beim Turnier um den „Pokal des Bürgermeisters" in Gransee am 27. Dezember bei ihrem Sieg souverän und attraktiv aufgespielt. Das Feld komplettieren hier Vorjahres-Sieger SV Zehdenick 1920, der SC Oberhavel Velten und Blau-Weiß Hohen Neuendorf.